

Vorschau  
**Vorschau**  
Nächstes Konzert

# Klangraum

K o n z e r t

# k l a n g r a u m

Kulturspeicher

Do. 15. Oktober 2015 - 19.30 Uhr

**Donnerstag, 21.01.2016, 19.30 Uhr**

## Klavierduo Glemser/Weimar

Franziska (geb. Leicht) und Florian Glemser bilden ein aus der Würzburger Musikhochschule herausgewachsenes Klavierduo. Sie bieten – solistisch und im Duo - Werke von Franz Schubert und Ludwig van Beethoven, aber auch Hochvirtuoses wie z. B. die vom Komponisten selbst vorgelegte Klavierfassung zu vier Händen des “Zauberlehrling” von Paul Dukas.

Das Programm wie das Duo versprechen einen höchst anregenden Konzertabend.



[www. freundeskreis-kulturspeicher.de](http://www.freundeskreis-kulturspeicher.de)  
Museum im Kulturspeicher Würzburg  
Oskar-Laredo-Platz 1 · 97080 Würzburg



# JAZZ

## David Helbock Trio

### Wien

www.matthias-hahn.de

1849  
**SEILER**  
— Flügel und Pianos —

*jazz*  
INITIATIVE WÜRZBURG E.V.

Weinbau  
A. Hetterich

**DISTELHÄUSER**  
Immer über Fische lachen

**David Helbock** - Piano  
**Raphael Preuschl** - Bassukulele  
**Herbert Pirker** - Drums

Veranstalter:  
Freundeskreis e.V.  
mit dem  
Museum im  
Kulturspeicher Würzburg

Eintrittspreise:  
Erwachsene: 14 €  
Mitglieder: 12 €  
ermäßigt: 7 €

Eintrittskarten:  
an der  
Abendkasse

# David Helbock Trio



Der österreichische, in Vorarlberg geborene Jazz-Pianist und -Komponist David Helbock (\*1984) ist mit seinen jungen Jahren zweifellos auf dem besten Weg, eine internationale Jazz-Berühmtheit zu werden.

Er gewinnt mit seinen Auftritten höchstes Lob und ehrenvolle Preise: Zweimal (2007 und 2010) erhielt er den zweiten Preis beim weltweit größten Jazzpiano-Solowettbewerb in Montreux. Vom österreichischen Kultusministerium wurde er mit dem Preis „Outstanding



Artist Award für Musik“ ausgezeichnet. Für sein gutes Dutzend CDs spendete ihm die internationale Kritik viel Beifall.

Hat er schon mit seinem nonkonformistischen früheren Trio „Random/Control“ (so 2010 auch der Titel einer CD) internationales Aufsehen erregt, so zeigt auch seine aktuelle Trio-Formation unkonventionellen Jazz, der sich seiner humorvollen Facetten nicht schämt. Mit seinem Trio mit Wiener Musi-

kern, dem nicht etwa Kontra- oder E-Bass, sondern eine gitarrenähnliche Bass-Ukulele zupfenden Raphael Preuschl und dem dynamisch, mitunter beinahe eruptiv sein Schlagzeug bearbeitenden Herbert Pirker war er bereits rund um den Globus zu hören und wusste mit Auftritten etwa in Mexiko, Malaysia, China, Russland, Marokko, Äthiopien, Australien und jüngst in Korea zu begeistern.



David Helbock ist ein hervorragender, klassisch ausgebildeter Pianist und eigenwilliger (Musik-)Denker, der in seine Projekte nicht nur seine außerordentliche Fingerfertigkeit, sondern auch jede Menge Hirnschmalz investiert. Dabei kann er Liedgut seiner Heimat ebenso zum Ausgangspunkt seiner Musikideen wählen wie Vorlagen aus der klassischen Musik bis hin zum 12-tönigen Arnold Schönberg, der in diesem Kontext endgültig alle Schrecken verliert. Mit derartigen Klängen lässt das aktuelle Helbock Trio die Klischees der Gattung Jazz-Trio weit hinter sich und schafft große Meisterwerke in kleiner Besetzung – oder, wie es eine amerikanische Quelle formuliert hat: „There’s a lot to hear here“.